

Freiwillige Unfall-Versicherung
nach Maßgabe der anliegenden Bedingungen. Erbkenn-
täglich, monatlicher Versicherungspreis 2.60 Mk., durch die Post
bezogen vierteljährlich Mk. Falls wir in der Herausgabe
oder Ausstellung der Zeitung gehindert sind, hat der Bezie-
her keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung des
Blattes oder auf Rückzahlung des Versicherungspreises.

48. Jahrgang

Perlinag im Echo de Paris kündigt an, Marshall Goch werde ein Verzeichniß der militärischen Verpflichtungen der Deutschlands, die es nicht ausgeführt habe, ausarbeiten. Die französische Regierung habe die Aufmerksamkeit ihrer Verbündeten darauf hingelenkt, in welchen Punkten Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen sei. Sie sei aber nicht besonders gehört worden. Die französische Regierung habe aus eigenem Antrieb die Forderungen für die Belegung des Rheingebiets aufgegeben. Der Widergutmachungsausschuß habe aber erklärt, daß er sich durch diese Entscheidung nicht gebunden fühle, und habe mit Berlin technische Verhandlungen — gemeint ist die Diebstahl der Kohlen — angeknüpft. Bis jetzt, wenn irgendeine Vertragsbestimmung auf deutschen Widerstand gestoßen sei, hätten die Verbündeten von London und Rom versucht, Milderungen für Deutschland herauszuschlagen, oder sie hätten den Vorschlag des Vertrags wesentlich abändern wollen. Das sei die Geschichte der Auslieferungsrage. An sich jetzt wieder findet Perlinag, daß die Sieger nicht ganz einig seien. Unter dem Vorwand man müsse Ebert unterstützen und seine Regierung retten, damit die öffentliche

Gramm Weiz

Namen, 24. März. (Verz. d. Lebens.) Nach der bisherigen Rechtssprechung des Reichsgerichts muß der aus einem Lieferungsvertrag verpflichtete Verkäufer, wenn er auf Grund einer im Vertrage enthaltenen Kriegs- oder sonstigen Freizeichnungsklausel vom Vertrage zurücktreten will, dies binnen einer angemessenen, nicht zu langen Frist thun, nämlich sobald er die für ihn durch den Krieg oder den Eintritt sonstiger vorbedachter Ereignisse in bezug auf die Erfüllung des Vertrags gestaffelte Lage übersehen kann; er darf die Vernehmung auf die Befreiungsklausel nicht willkürlich lange hinausziehen, um erst die Entwidlung der Marktlage abzuwarten. In einer sehr bemerkenswerthen neueren Entscheidung des Reichsgerichts (1891, 10, 101) ist

Chem. Kriegsgefangene und ihre
Löhnung.

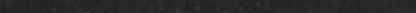
von ehemaligen Kriegsgefangenen bezim. deren Angehörigen Anträge ein, die zur Durchführung des Manifestes von 1917 erforderlich sind.

der Vertretung der Kosten zur Unterstützung der Kriegsgesangen selbst verwendet wurden, außerdem muß glaubhaft nachgewiesen werden, daß dieser Zeitraum nicht aus den laufenden Einnahmen der Familienangehörigen bestritten werden konnte. Bei einem Antrag auf Gewährung der Abgrenzung ist zweifellos nachzuweisen, daß von den Angehörigen des Kriegsgesanges zu keine Unterstützung in Geldengeldschäden gemacht worden sind und daß dieselben durch

Wesgefangenen, deren Ernährung der Kriegsgefangenen ganz oder übersteigend war. 3. Können von einem derartigen Zuschuß die Aufwendungen bezahlt werden, die zur Unterbringung des Kriegsgefangenen während der Gefangenschaft notwendig waren. Als rückwirkender Termin zur Verbilligung des Zuschusses gilt die Zeit bis zum 20. November 1916. Rückwirkende Kraft über diese Zeit, hinaus erstellt ein Antrag nicht. Schriftliche Beweise um Auszahlung der Rückzahlungen.

[illegible]

für die bereitsteht, die durch die Strafgesetze für derartige gemeinsehrfährliche Handlungen angedrohten hohen Zuchthausstrafen hin vorzuziehen, jedermann für die Ermittlung von Dieben und Hehlern an Eigengut und an den der Eisenbahnverwaltung anvertrauten Frachtgütern hohe Belohnungen bis zu 2000 Mark für den Einzeiffall zu.



mit einhundertfünfzig Tausend, die der ungeliebte Gefangene, mit seinen schweren Kammern herbei, den er ergriß und zwei bis drei Schläge gegen das Tor führte. Dieses geschah unter der Macht des Andrangs der Menge nach und nun drangen Hunderte von Manichäern nach. Aus den Fenstern wurden die Gefangenenkisten geworfen und es fanden sich sogar Leute, welche diese Ästen anzündeten und verbrannten. Die Gefangenen wurden befreit und auch der Angeklagte begab sich in das Gebäude. Daß er dort sich etwas besonders hervorgetan habe, darüber sind Zeugen nicht vorhanden.

Reinigung. Zu Dor sei nicht gestrichelt, sondern nur be-
schädigt worden. Das Reichsgericht magde aber einen großen
Materialien zwischen Zerstörung und Beschädigung. Ein Einst-
wurf von dem ein Stein abgeschlagen sei, bleibe nach immer ein
Strahl Der Staatsanwalt meinte aber, ein Gefängnisstraf-
bleibe nur ein solches, wenn es geschädigt sei und
sich selbst nicht lasse. In der Reichsabteilung stellte sich
Vorgerichte bezüglich des Begriffs „Verbrechen“ auf den von
der Verteidigung eingegebenen Sinn. Die Herren
Gesamten bezeichnen auch die Einfrage nach Zers-
törung von Sachen, so daß nur einfacher Landrath

geworfen. Erst auf Bitten des zu Tode
gegangenen Mädchens zog der Mann ein
vor, die Flucht zu ergreifen. Bei dem Heben
fiel kam dem Mädchen eine silberne Uhr und
ein silbernes Armband abhanden. Die sofort
angestellten Ermittlungen der Polizei waren
von Erfolg, indem der Räuber in der Person
eines jugendlichen Fabrikarbeiters aus West-
hofen festgestellt wurde.

Sagen, 23. März. (Zweiter Morb.)

für 30 Mark). Daß man für 30 Mark zwei bis Wochen alte Schweine kaufen kann, ist heutzutage selten. Kleine Ferkel werden in der Regel mit 240 bis 250 Mark bezahlt. Ein junger Mann ging zu einem Landwirt nach Strümpfen und verhandelte zwei der lieblichen Tierchen zu 30 Mark in Silbergeld, ein Preis, der vor dem Kriege gern angelegt wurde. Der Fall ist ein berechtes Zeichen für die Entwertung des Reichsgeldes.

ein junges Mädchen, die Ehegatte Karoline
in Maria 8. (gebürtig aus Oese), ist am
letzten Sonntag an den Folgen der Unmen-
struation des Mittels gestorben. Es wird ver-
mutet, daß ein anderes junges Mädchen, das
vor einigen Monaten starb, auf dieselbe Weise
zu Tode gekommen ist. Mit der Sache wird
sich demnächst das Schörrgericht in Münster-
berg befassen haben.

in der Sommer Stahlstrassenmitführung durchgeführt wurde, gefestigt abgedruckt. Der Sprung des Schiffsdeckes auf die Wiedereinführung der 12-stündigen Arbeitstunde statt der bisherigen 40-stündigen, unter besonderer Beachtung der 12-stündigen Wiedereinführung fand bei der Abnahme der drei beteiligten Verbände eine günstige Mehrheit. Die Wiedereinführung der Arbeit erfolgt heute, Dienstag. Damit ist über jedes Wagen anbauende Kampf, bei dem es bekanntlich zu tödlichen Ausbreitungen ge-

? Nachen, 23. März. (Der Tausenddollarschein.) In Nachen kommt zu einer bekannten Bank dieser Tage eine ärmlich gekleidete Frau und zeigt ein zerknülltes Papier vor. Ihr Sohn habe es ihr einmal aus Amerika als Weihnachtsgeld gesandt, sie wisse nicht, was es wert sei; doch wolle sie einmal fragen, ob sie etwas dafür bekommen könne. Der Be-

viertausend Mark" hätte zahlen müssen. Ein anderer hat sich in Klee von einem Deutschen einen Anzug machen lassen, den er mit 1000 Mark gleich 26,06 Gulden gleich 43,30 Mark Friedenswert bezahlt hat. Auch Eier wandern reichlich nach Holland aus, wo sie mit 2,40 bis 3 Mk., gleich 7,5 Cents, gleich 12,75 bis 15,30 Bfg. Friedenswert bezahlt werden.

Laut Besprechungen, die zwischen dem Reichskommissar Sehering und mehrheits-

1. Sobald die Verhältnisse wieder ihren normalen Gang angenommen haben, soll den Ausnahmezustand aufgehoben werden. Die Aufhebung des Ausnahmezustandes bedeutet selbstverständlich auch die Freilassung der in Schutzhaft befindlichen Personen.

3. Von der Nationalversammlung und von der Reichsregierung wird verlangt, daß sie alle Personen, die an dem verbrecherischen Putsch von Kapp und Konforten beteiligt sind zur Rechenschaft zieht.

5. Die sozialdemokratische Fraktion der National- und der preussischen Landesversammlung wird aufgefordert, sich mit allen ihr zu Gebot stehenden Mitteln für die Durchführung dieser Forderungen einzusetzen.

Der Reichskommissar hat Beauftragte nach

fahr, in die wir jetzt stehen, der Hunger und der Zusammenbruch, der uns droht, macht es notwendig, daß wir die ruhige Besonnenheit bei wahren und gemeinsam daran arbeiten. Ruhe und Ordnung wieder aufzurichten, damit jedes einzelne ungehindert seiner Tätigkeit nachgehen

(Engländer und Franzosen in Klein-Asien.) Das französische Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht folgende Mitteilung: Infolge der Thatlage, daß Frankreich und England bedeutende Truppenkontingente nach Kleinasien schicken müssen, hat der Emir Rissaf, welcher in Damaskus zum König von Syrien ausgerufen worden, während sein Bruder Abdullah in Mesopotamien zum König ausgerufen worden ist, sich

Carlo. Die Heidin dieser Gegend trat in den Speisesaal von Monte Carlo, gerade als einer ihrer alten Freunde von einem so schmerzhaften Giffel begünstigt wurde, daß er allzu rasch auszugschlief. Sie dankte so freudig, als ob sie freute sich mich, Sie wiederzusehen, für mich und Sie gerade in den Armen Fortunats zu treffen!" rief sie. „Sagen Sie mir eine gute Nummer, und ich werde sicher gewinnen, denn ich hab' jetzt die das Glück mit Ihnen.“ Der Herr

— Der Mensch — eine chemische Fabrik.
Auf die Frage: Woraus besteht der Mensch
gibt ein amerikanischer Chemiker nach der
„Deutschen Wochenschrift“ für die Niederlande
folgende Antwort: Ein Mann, der 150 (eng-
lische) Pfund wiegt, enthält ungefähr 350
Kubikmeter Gas — Sauerstoff, Wasserstoff und

der Christ stimmt.

Konzert, Theater u.

Herrn Schimmel besitzt der Chor eine unermüdlichen, befähigten Leiter, der mit se-

gehört aus mit in das Gebiet der Vorarbeiten und muß auch hier besondere Erwähnung finden. Alles in allem: ein Idealchor begreift das Material, der bei weiterem Fleiß eine achtungsgebende Stellung sich erringen und der unserer Musikkommune noch manche Gaben reifen Pönnens bieten wird. Er gibt auch die Gewähr, daß die durch eine schon Tradition gefestigte Kammer Musik- und Singskultur nimmer aufzuheben wird. Auf

ansprechendes Organ. Bei jeder die Innigkeit
Schönheit ihrer Stimmführung sowie die Innigkeit
ihres Vortrages kamen zur vollen Entfaltung.
Wohnte uns die Sängerin noch recht oft durch
ihre herrlichen Gaben erfreuen. — Ein be-
sonderes Kapitel bilden die Orgelvorträge des
Herrn Schröder, dessen Können über alle
Zweifel erhaben. Bei dieser Orgel konnte er nicht
zu durchdringen, wie er es wohl gern wollte.
Allerdings Gemüths hindern die künftige
einer, würdevollen und eine ergreifende Mu-

auf Ansehung einer neuen Orgel statt wurde.
Jetzt sollte diese Frage trotz der veränderten
Verhältnisse wieder in den Vordergrund
treten, und wir zweifeln nicht daran, daß die
maßgebenden Faktoren die Mängel herabzu-
tügen und einer Prüfung der Frage näher-
treten werden. Vielleicht ließe sich auch durch
Sammlung oder durch freiwillige Spenden ein
Fonds schaffen und das Ziel erreichen. Nicht
lange mehr und die Gemeinde wird doch be-

Vereinsnachrichten.

Wetterbericht.

24. März:	Wenig verändert.		
25. März:	Wolkig, Niederschläge, ziemlich milde, windig.		
26. März:	Wolkig, theils heiter. Nachts kalt, Frost.		

Niederschlag.

1000

